

Für die Polizei blieb immer ein Platz frei

Das erste Pulheimer Seniorenkino war ein voller Erfolg–

Viele Erinnerungen an alte Zeiten

VON ELKE PETRASCH-BRUCHER

In Pulheim kann man durchaus eine Menge unternehmen, aber ein Kinobesuch? Fehlanzeige. Früher, in den 60er Jahren da ging das noch, viele ältere Pulheimer erinnern sich voller Wehmut. Damals gab es in der Venloer Straße ein Kino. „Ganz steil ging es eine Treppe hinunter, unten im Kino waren die Sitze aus Holz, aber wir haben es uns schon gemütlich gemacht“ erinnert sich Rolf Behrmann. „Wir haben immer gesagt: „Wollen wir den Film gucken oder setzen wir uns nach hinten?“, verrät er und schmunzelt. Es gab auch stets einen reservierten Platz für den Ortspolizisten, der für Sitte und Anstand im dunklen Kino sorgen sollte. Mitte der 60er Jahre wurde das Gebäude dann abgerissen, eine Ära ging zu Ende. Rolf Behrmann ist heute 75 Jahre alt und Vorsitzender des Seniorenbeirates Pulheim. Das ehemalige Kino ging ihm und Marianne Griese, ebenfalls Mitglied im Seniorenbeirat, nicht mehr aus dem Kopf. „Wir wurden von Pulheimer Senioren angesprochen, die nicht mehr so ohne weiteres nach Köln fahren können und ihr Kino hier im Ort schmerzlich vermissen“, sagt Marianne Griese. Gesagt, getan, das Kino ist nun zurück. Zwar nur als Experiment, aber immerhin. Rund 80 Senioren machten sich, teils mit dem Rollator, am Mittwoch auf zum Kino-Nachmittag im Kleinen Saal des Pulheimer Kultur- und Medienzentrums. Der Film – eine Überraschung, die Stimmung prächtig, der Eintritt frei. Gespielt wurde die Film-Komödie „Monsieur Claude und

seine Töchter“, in der es um eine französische Familie geht, deren vier Töchter zum Leidwesen ihrer christlichen Eltern Männer aus anderen Kulturkreisen heiraten. Die Senioren fiebern und lachen laut mit. Michael Schmole legt bewegt den Arm um seine Frau Gudrun. Auch Rolf Behrmann ist gerührt. „Wir sind der Kulturabteilung der Stadt Pulheim sehr dankbar, sie haben uns ohne zu zögern unterstützt“, sagt er. „Und das katholische Bildungswerk in Bergheim hat uns kostenlos den Film zur Verfügung gestellt, das war unser Glück. “In diesem Kinosaal hier in Pulheim gibt es zwar kein Popcorn und schon gar keine Nachos, aber zum Schluss des Films gibt es tosenden

Applaus. Alle Besucher warten geduldig das Ende des Abspanns ab, keiner rennt überstürzt hinaus. Draußen dann ist die Begeisterung groß. „Ich habe nur gelacht“, sagt Gerda Reinhold aus Stommeln. „Die Idee ist großartig. Jetzt haben wir wieder ein Kino. Das müsste es auch für Jugendliche geben, damit die für einen Kinobesuch

nicht immer nach Köln oder Dormagen fahren müssen.“Geplant ist der kostenlose Kinogenuss für Senioren viermal im Jahr ab 2018. Den nächsten Überraschungsfilm gibt es am 18. Oktober 2017 um 15.30 Uhr, im Kleinen Saal des Kultur- und Medienzentrums Pulheim, Steinstraße 15.

www.seniorenbeirat-pulheim.de